



Situation des wiederkäuenden Schalenwildes

Paul Griesberger, MSc

Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (IWJ)
Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

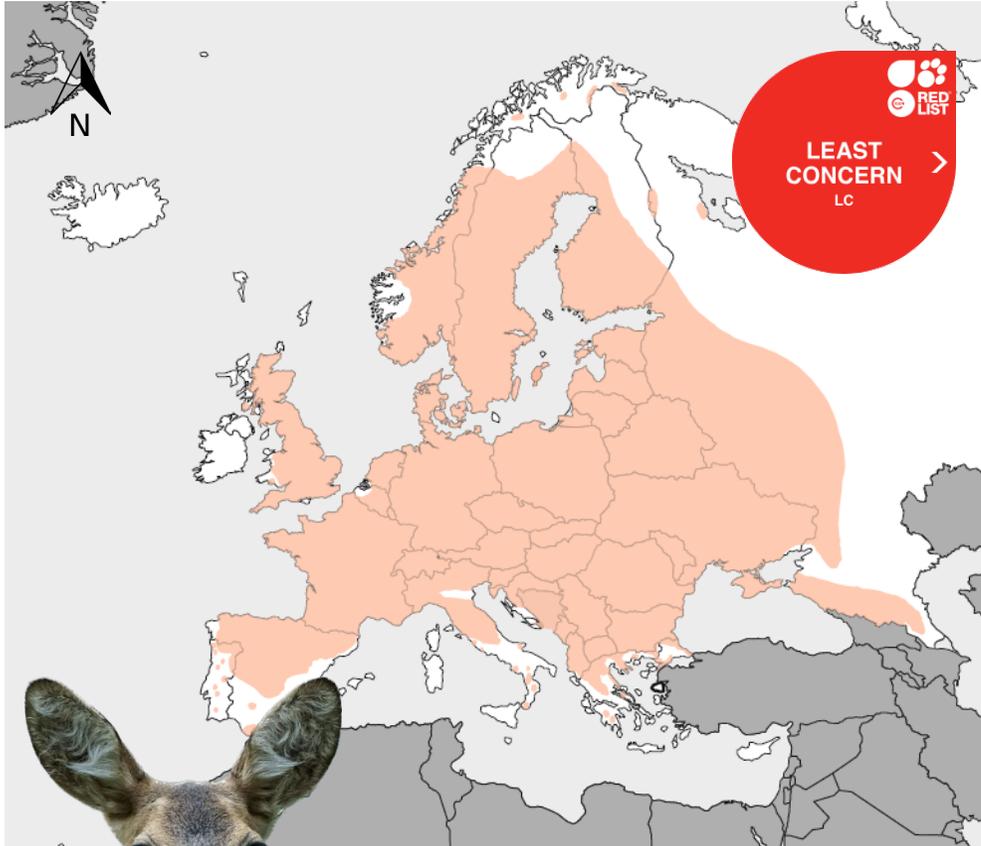
29. Österreichische Jägertagung
Aigen im Ennstal, 04. März 2024



Rehwild (*Capreolus capreolus*)

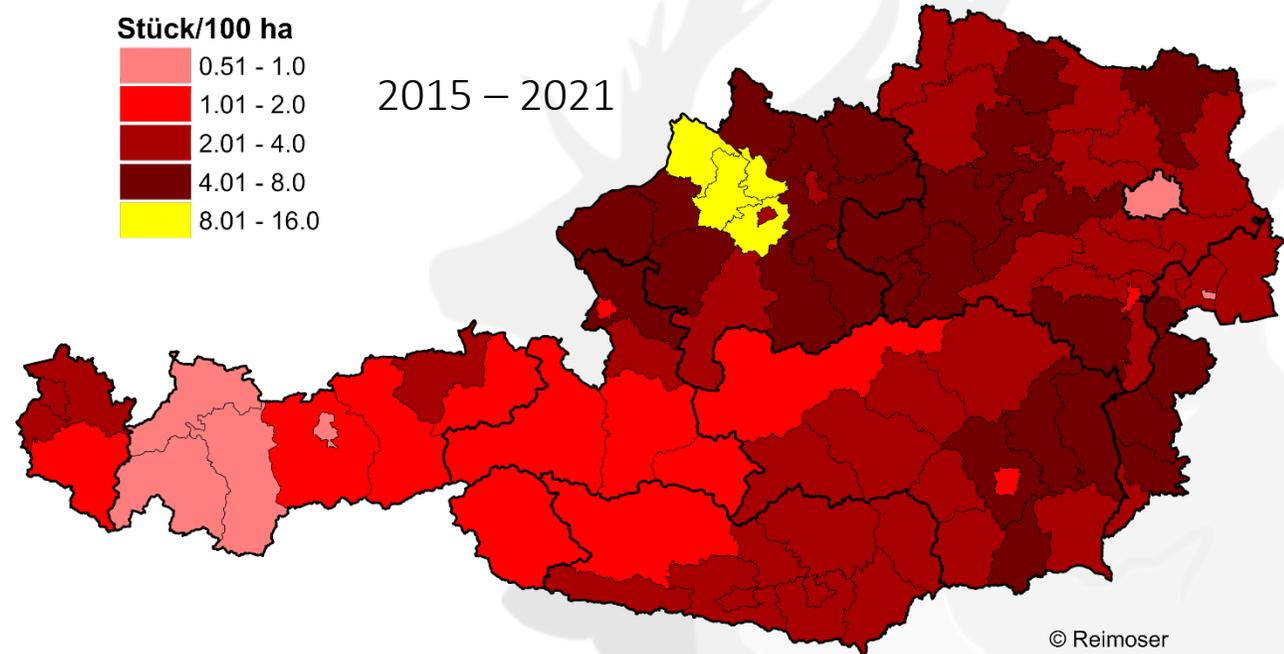


- anpassungsfähiger Kulturfolger („Feldreh“ bis „Waldreh“)
- Waldrandzonen als Lebensraum
- häufigste und weitverbreiteste Schalenwildart Europas (mitteleuropäische P.: ca. 15.000.000 adulte Individuen, Lovari et al. 2016)



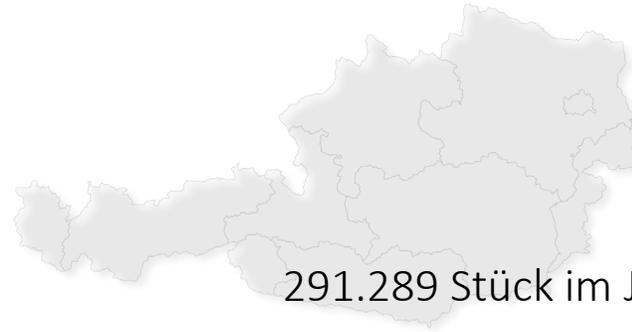
Verbreitungsgebiet (Stand 2019)

Lorenzini R., Hewison M., Gaillard J.-M., Garofalo L., Rossi L., Morellet N., Verheyden H., Lovari S., Lister A. M., and Mattioli S. (2022): European Roe Deer *Capreolus capreolus* (Linnaeus, 1758) in Hackländer K., Zachos F. E. (eds.), Handbook of the Mammals of Europe

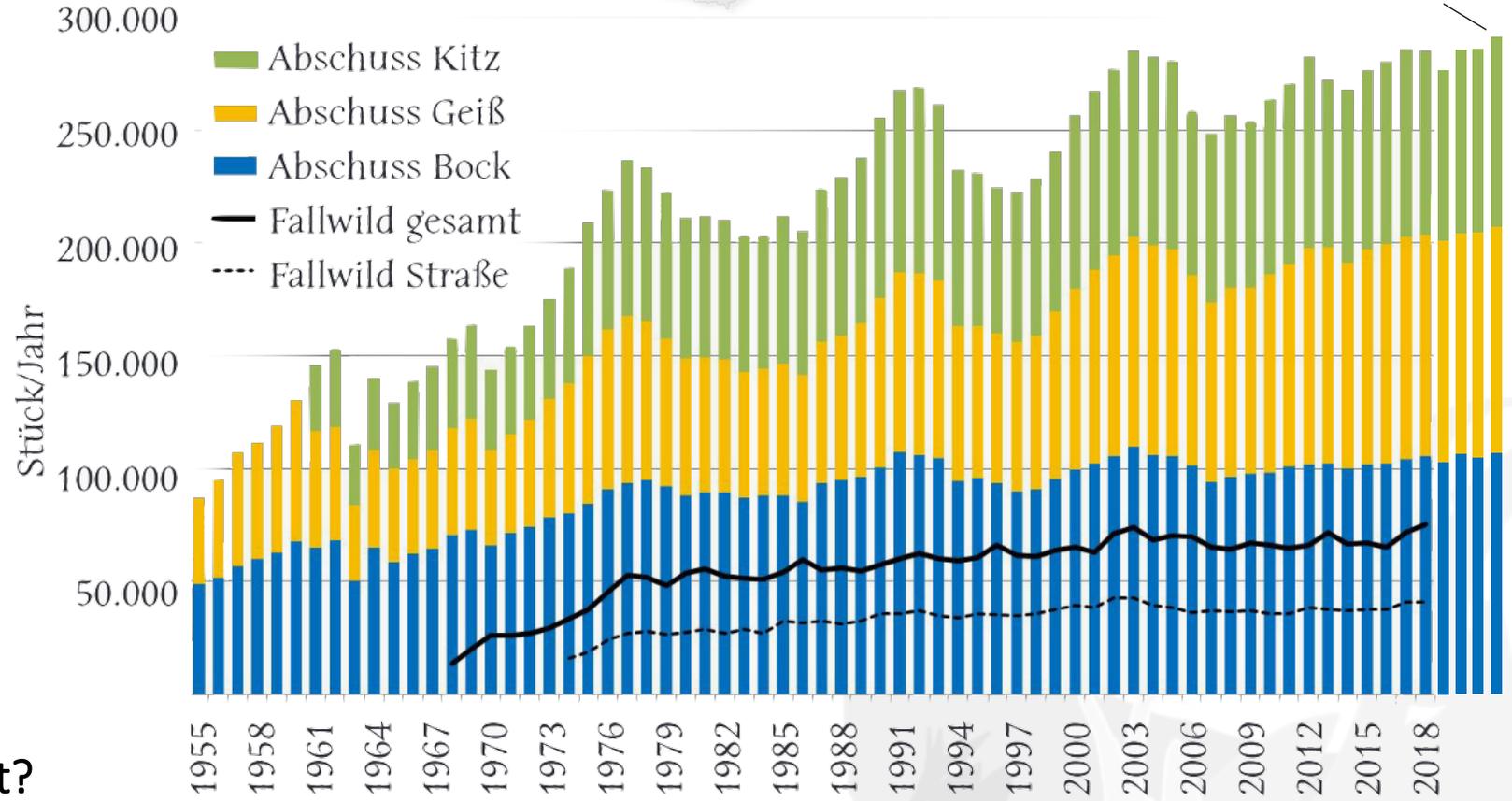


Rehwild (*Capreolus capreolus*)

- Jagdstrecke als Hinweis auf eher zunehmende Bestandszahlen in Österreich
- zunehmende Bestandszahlen auch als europaweiter Trend (Lovari et al. 2016)



291.289 Stück im Jahr 2022 (Statistik Austria 2023)



Reimoser S. und Reimoser F. (2020): Lebensraum & Jagdstrecke – Abschussdichten verschiedener Wildarten in den österreichischen Bezirken seit 1955. – 6. Teil: Rehwild. Österreichs Weidwerk. Erweitert durch Griesberger P.



Wildtiermanagement?

Rehwild (*Capreolus capreolus*)



Rehwildmanagement:

- Wildstandsregulierung häufig mit hohem Zeitaufwand verbunden
- Problematisch wenn parallel dazu der Jagddruck steigt
- Rehwild wird scheuer und schwieriger zu bejagen (Abwärtsspirale der Sichtbarkeit)
- Gefahr von unerwünschtem Wildeinfluss steigt
- Klare Ziele und konsequente integrale Maßnahmen erforderlich

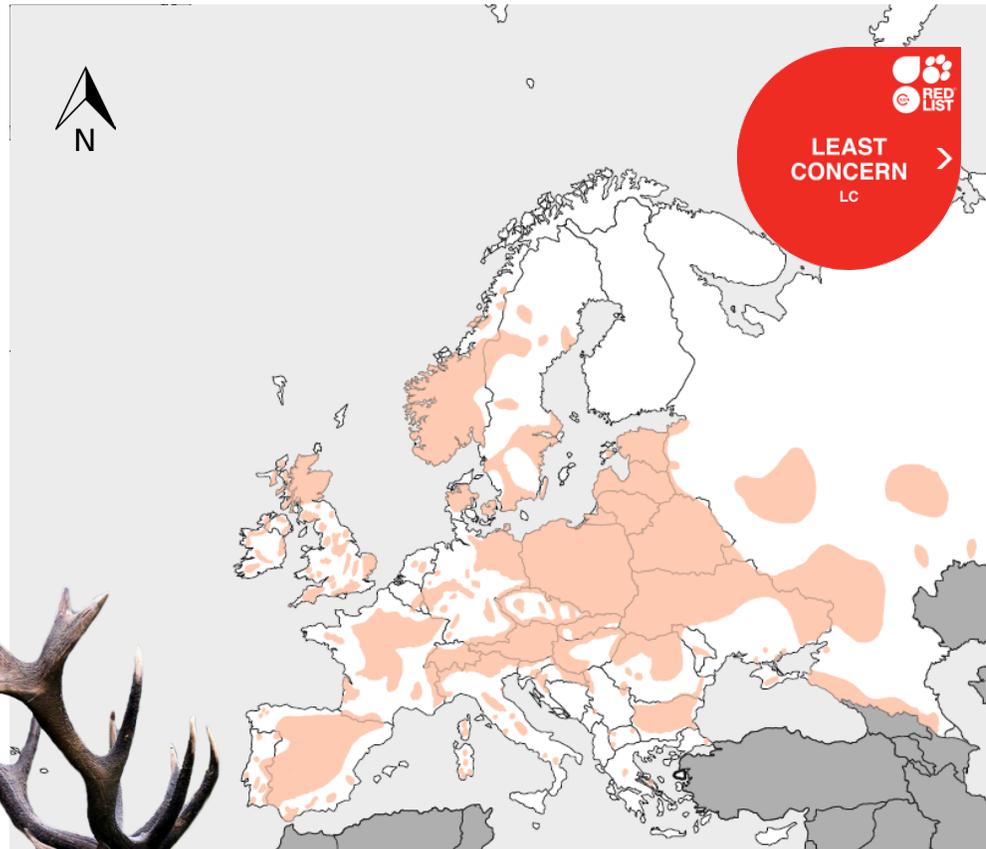
Reimoser S. und Reimoser F. (2020)



Rotwild (*Cervus elaphus*)

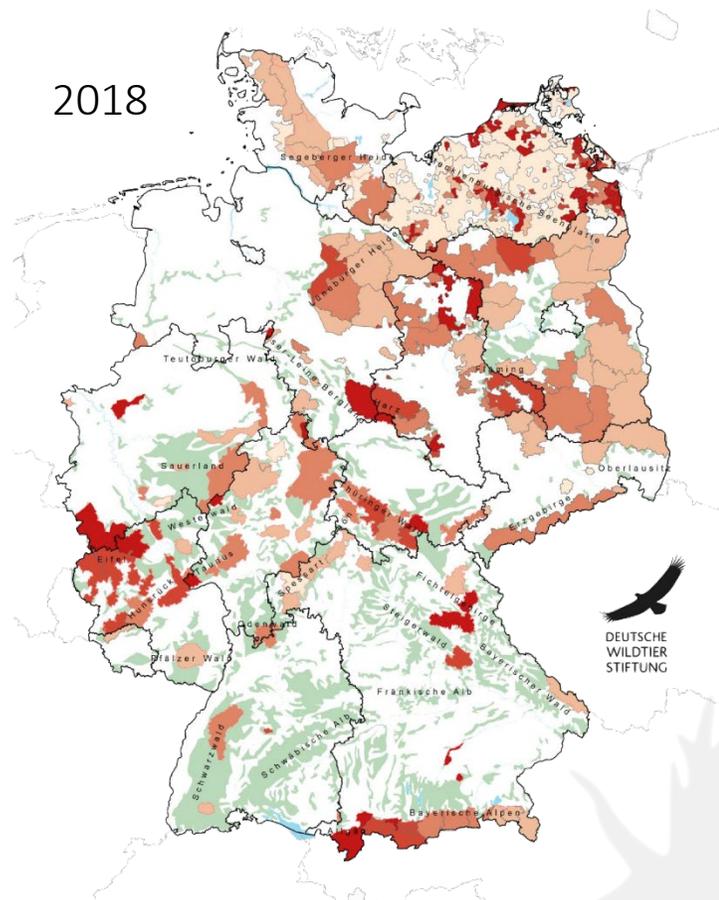


IWJ
Institut für
Wildbiologie und
Jagdwirtschaft

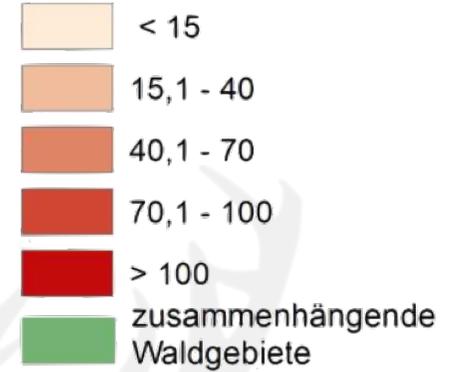


Verbreitungsgebiet (Stand 2022)

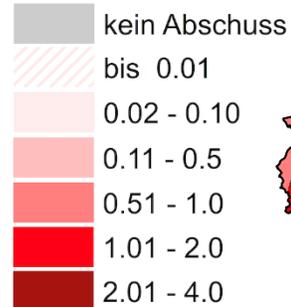
Mattioli S., Zachos F. E., Rossi L., Lister A. M., and Corlatti L. (2022): Red Deer *Cervus elaphus* (Linnaeus, 1758) in Hackländer K., Zachos F. E. (eds.), Handbook of the Mammals of Europe



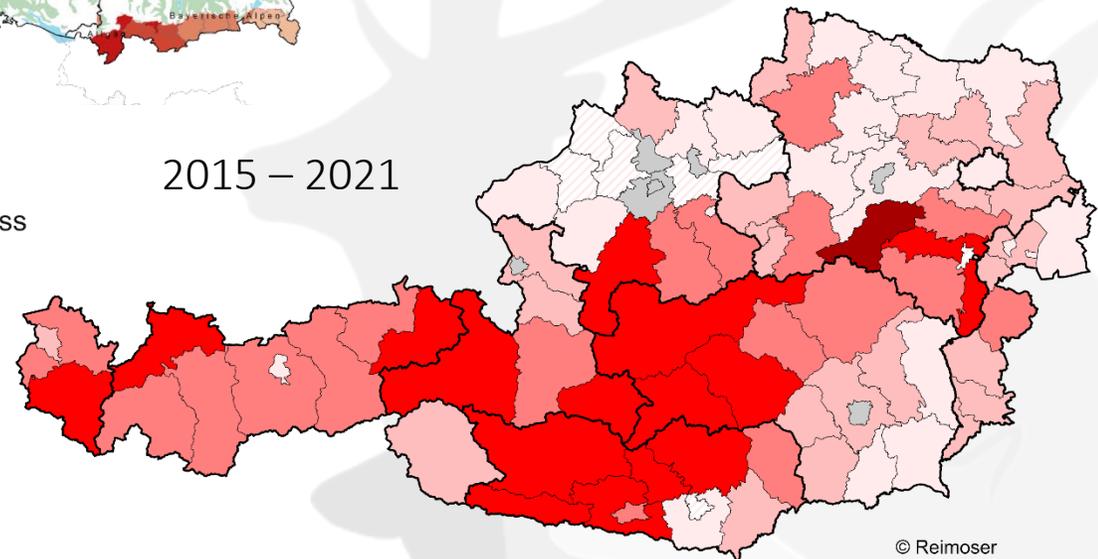
Frühjahrsbestand pro
1.000 Hektar Waldlebensraum



Stück/100 ha

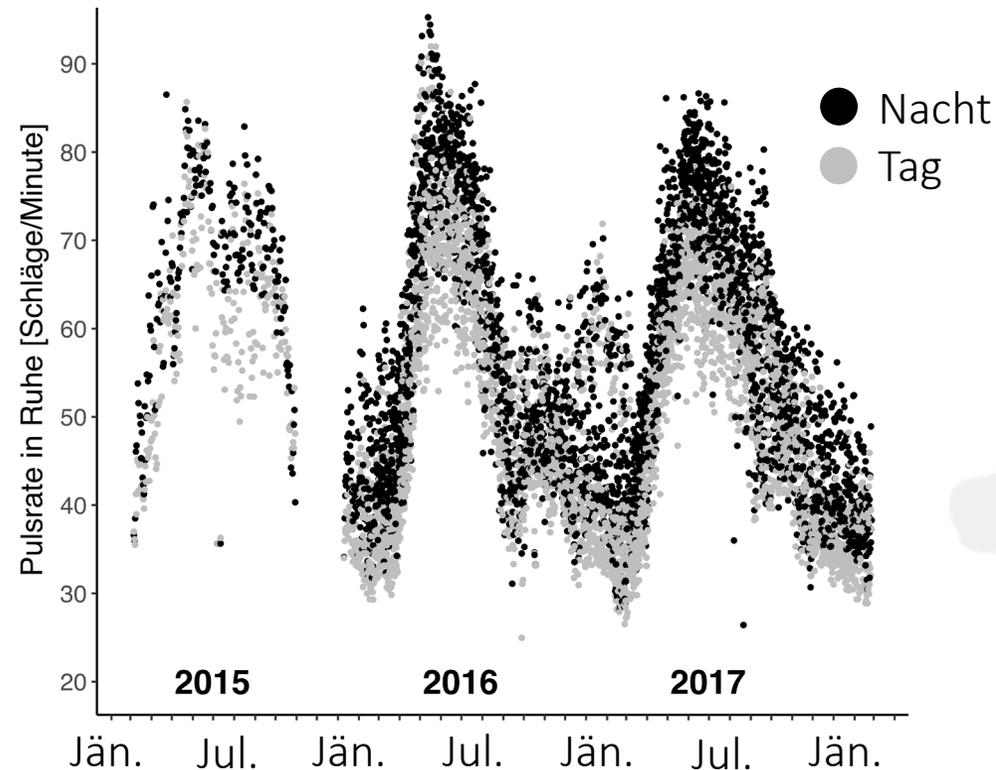


2015 – 2021



Rotwild (*Cervus elaphus*)

- ursprünglich Bewohner offener bzw. halboffener Landschaften mit ausgedehnten Wanderungen zwischen Sommer- und Wintereinständen (heute: Barrieren durch den Menschen)
- durch menschliche Einflüsse sekundär zum Waldbewohner geworden (Einstand und Schutz)
- Die Nacht wird zum Tag



Griesberger P., Zandl J., Obermair L., Stalder G., Reimoser F., Arnold W., Hackländer K. (2021): Integrales Rotwildmanagement – Ein Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis. Der Anblick



Rotwild (*Cervus elaphus*)



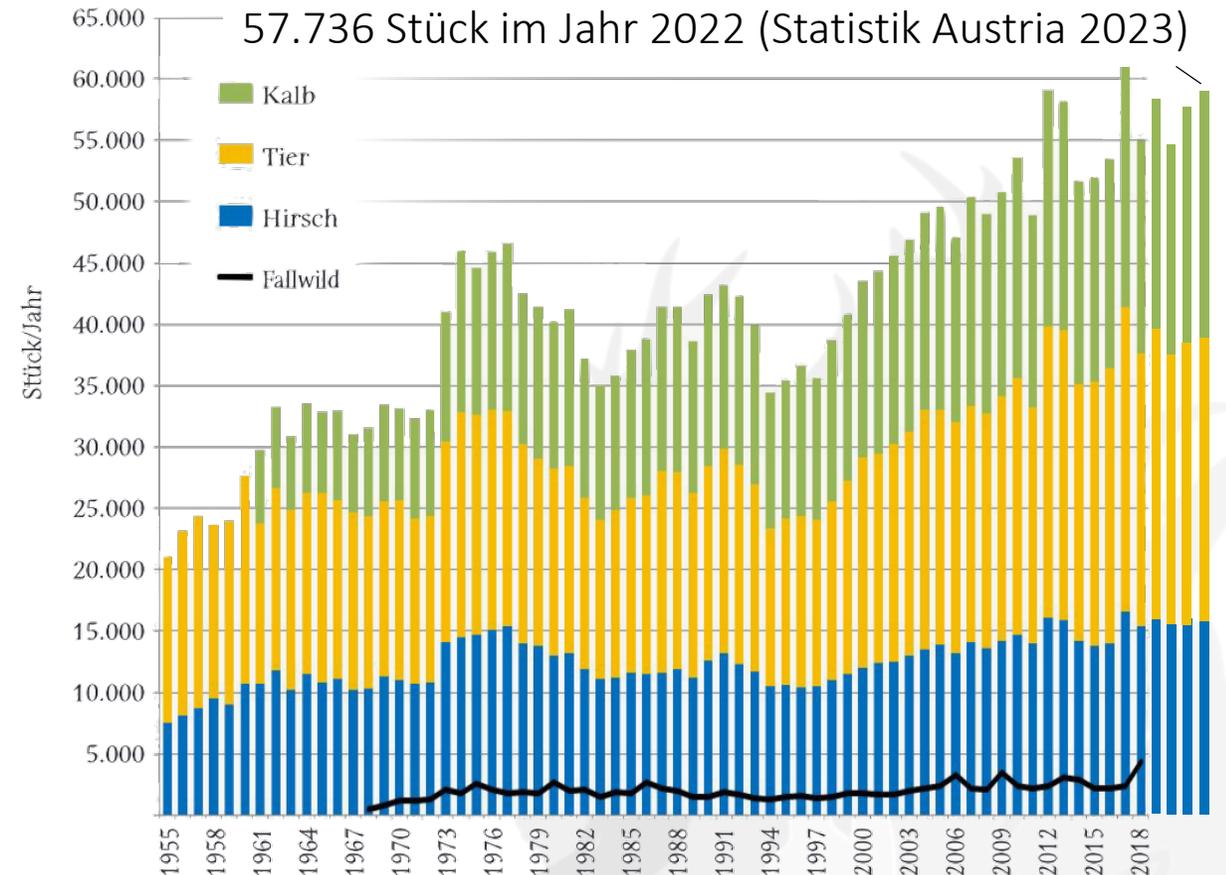
- „Beobachtbarkeit und Bejagbarkeit des Rotwildes haben im Lauf der Jahrzehnte ... vielerorts kontinuierlich abgenommen, obwohl die Rotwildbestände teilweise immer noch steigen.“

(Völk 2013)

- zunehmende Bestandszahlen auch als europaweiter Trend (Lovari et al. 2018)
- Umgang mit zunehmenden Bestandszahlen und steigendem Wildeinfluss?



Integrale und
großräumige Lösungsansätze!



Reimoser S. und Reimoser F. (2020): Lebensraum & Jagdstrecke – Abschussdichten verschiedener Wildarten in den österreichischen Bezirken seit 1955. – 8. Teil: Rotwild. Österreichs Weidwerk (9): 12-14. Erweitert durch Griesberger P.

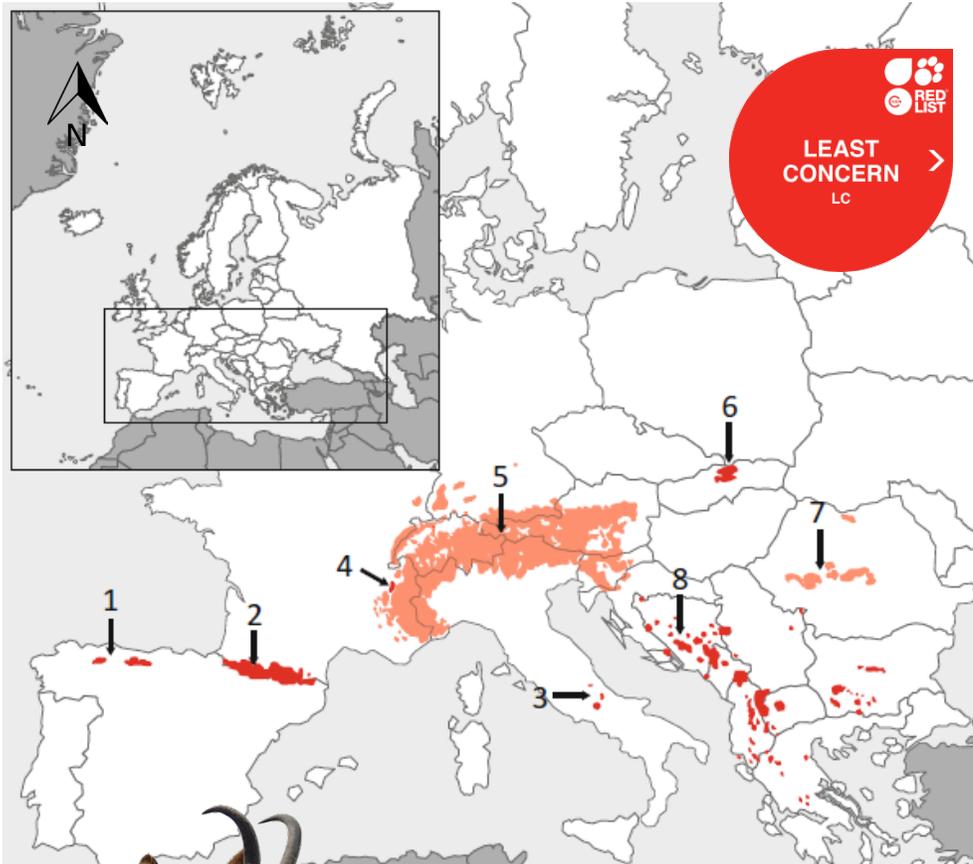
Gamswild (*Rupicapra rupicapra*)



- ca. 300.000 adulte Individuen (Europa)
- Bestandszahlen nicht zunehmend aber stabil (Europa)

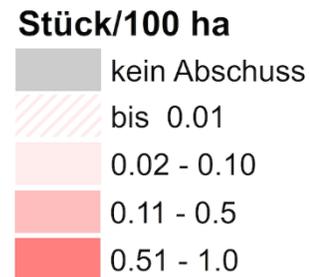
Anderwald et al. 2021

- Art des Waldgrenzbereichs und der alpinen Offenflächen
- Auch bewaldete Gebiete mit steilen und felsdurchsetzten Geländeteilen werden genutzt

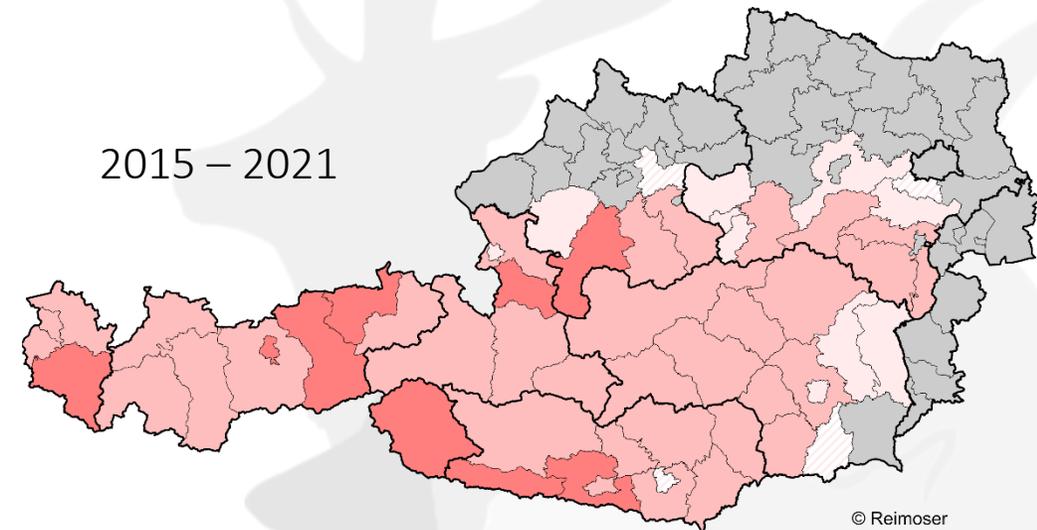


Verbreitungsgebiet (Stand 2019)

Corlatti L., Herrero J., Ferretti F., Anderwald P., García-González R., Hammer S. E., Nores C., Rossi L., and Lovari S. (2019): Northern Chamois *Rupicapra rupicapra* (Linnaeus, 1758) and Southern Chamois *Rupicapra pyrenaica* (Bonaparte, 1845) in Hackländer K., Zachos F. E. (eds.), Handbook of the Mammals of Europe



2015 – 2021



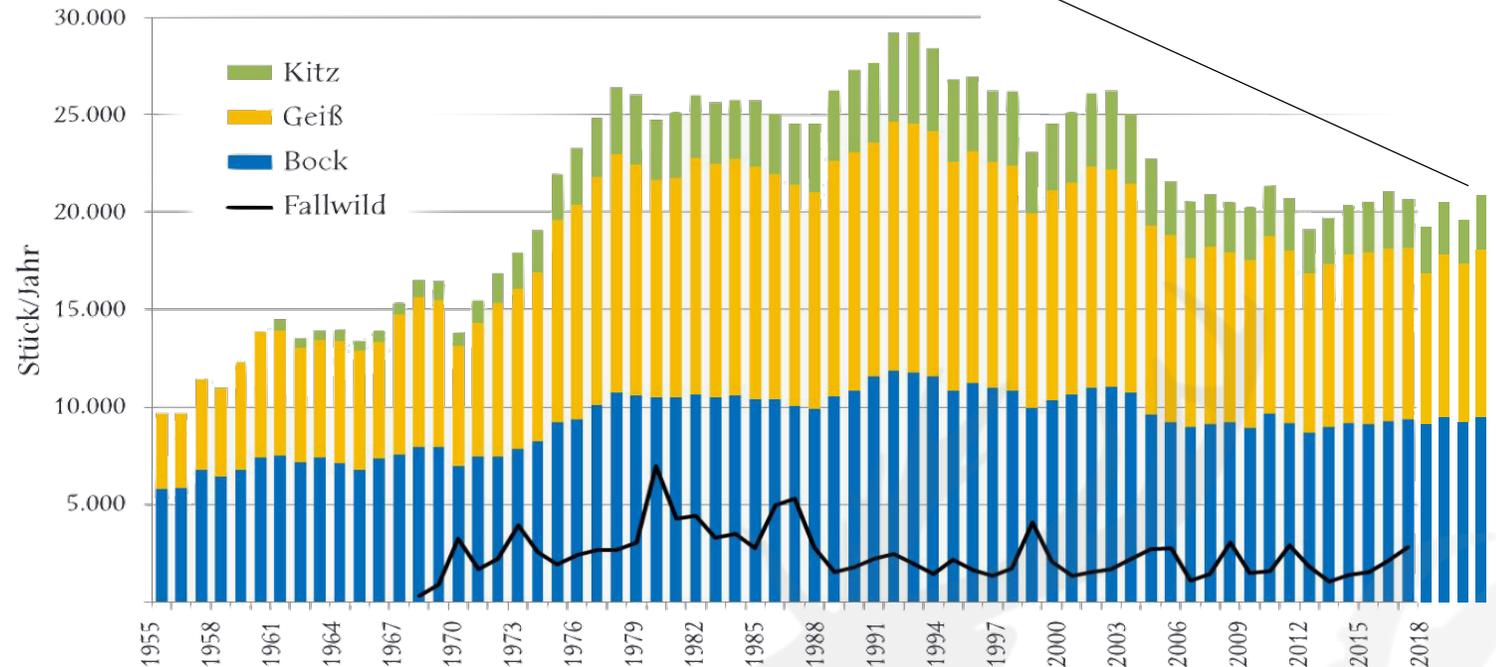
Gamswild (*Rupicapra rupicapra*)

20.887 Stück im Jahr 2022
(Statistik Austria 2023)



IWJ
Institut für
Wildbiologie und
Jagdwirtschaft

- Österreich: abnehmender Abschusstrend von 1992 bis 2006 seitdem +/- stabil
 - Gründe?
 - Anteil der Geißen und Kitze am Gesamtabschuss gestiegen



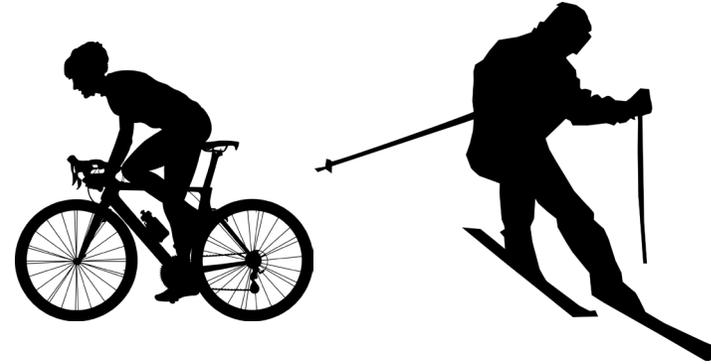
Reimoser S. und Reimoser F. (2019): Lebensraum & Jagdstrecke – Abschussdichten verschiedener Wildarten in den österreichischen Bezirken seit 1955. – 1. Teil: Gamswild. Österreichs Weidwerk (11): 20-22. Erweitert durch Griesberger P.



- Regional unterschiedliche Bestandsentwicklungen im Alpenraum (Tasser et al. 2021)
- Teilweiser Rückgang in alpinen Gamslebensräumen (Reiner 2015)
- Zunahmen in tieferen Lagen (Tasser et al. 2021)

Gamswild (*Rupicapra rupicapra*)

- Herausforderungen für die Alpengämse
 - Anthropogene Störungen
 - klimatische Veränderungen
 - mögliche Konkurrenzsituationen mit anderen Schalenwildarten



Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft & Nationalpark Hohe Tauern Salzburg



Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft & Nationalpark Hohe Tauern Salzburg

Steinwild (*Capra ibex*)

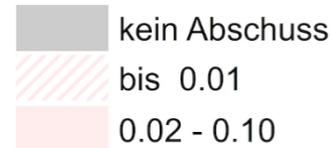


Verbreitungsgebiet (Stand 2020)

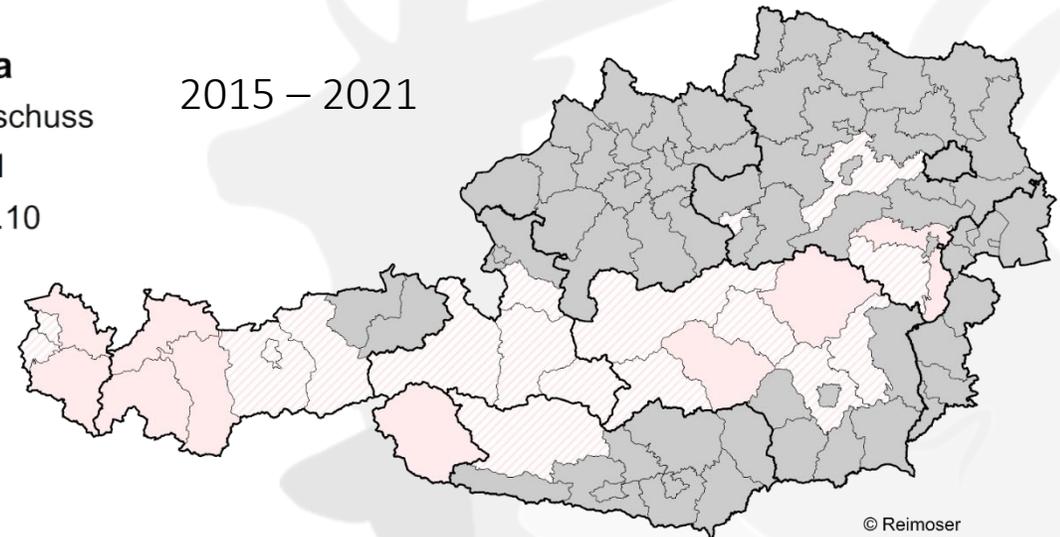
Toigo C., Brambilla A., Grignolio S., Pedrotti L. 2020. *Capra ibex*. The IUCN Red List of Threatened Species 2020: e.T42397A161916377.

- Bestände stabil, aber „nur“ 53.000 adulte Individuen in Europa (Toigo et al. 2020)
- Intensive Verfolgung zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert
- Erhaltungsmaßnahmen und Wiederansiedelungen hauptverantwortlich für heutiges Vorkommen

Stück/100 ha



2015 – 2021



Steinwild (*Capra ibex*)



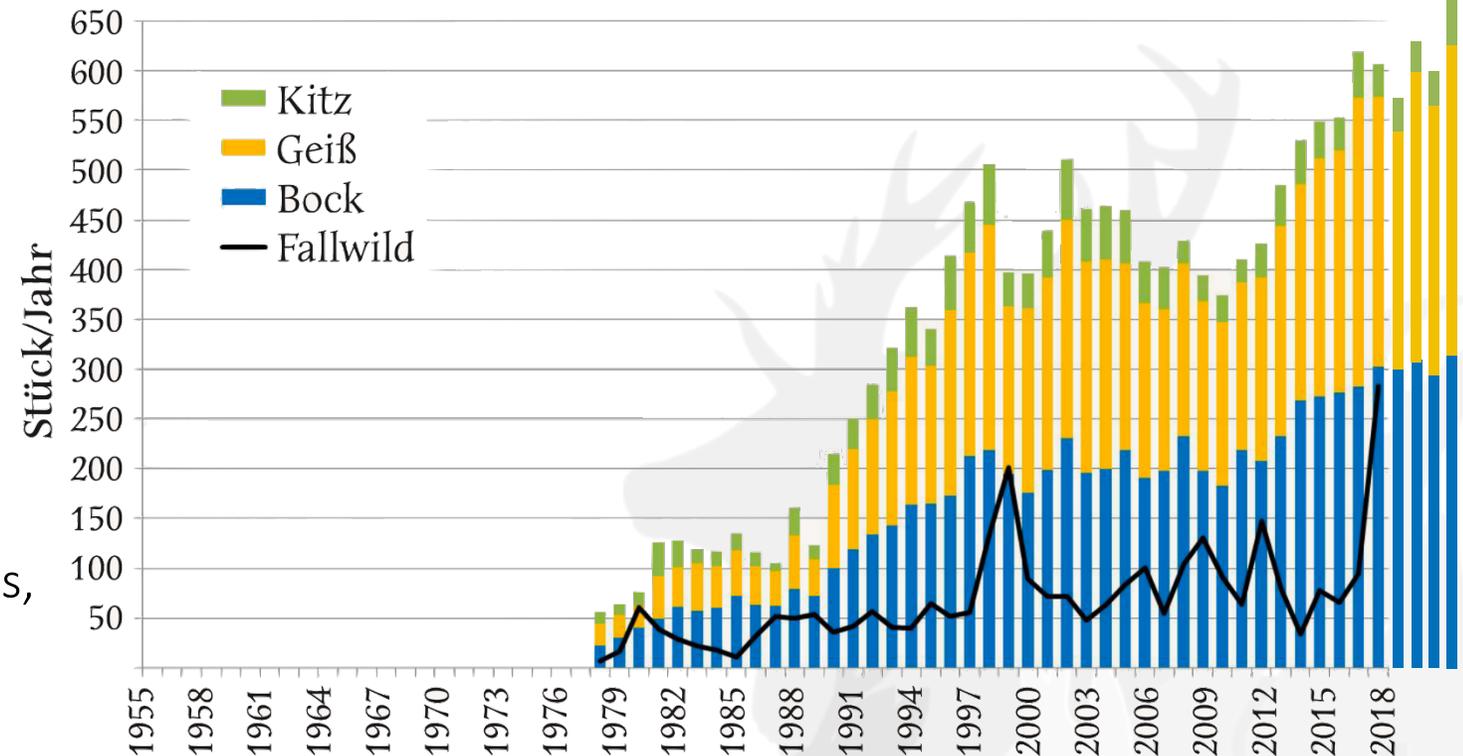
- nachhaltig bejagbare Bestände im Alpenraum den Erhaltungsmaßnahmen zu verdanken
- heutiger Bestand in Österreich: ca. 7500 Tiere (5.585 in Tirol, Tiroler Jägerverband 2020)
- Das Problem der geringen genetischen Diversität ...

- Fehlende Anpassungsmöglichkeiten bei äußeren Veränderungen
- Krankheiten (z.B. Gamsblindheit) und Parasiten (z.B. Rüdemilbe, roter Magenwurm)
- Inzuchtproblematik (Einfluss auf die Fitness, Fruchtbarkeitsrate,...)



Zukunft des Alpensteinbocks ?

680 Stück im Jahr 2022 (Statistik Austria 2023) —



Situation des wiederkäuenden Schalenwildes



IWJ
Institut für
Wildbiologie und
Jagdwirtschaft

Paul Griesberger, MSc

Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung (DIBB)

Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (IWJ)

Gregor-Mendel-Straße 33, A-1180 Wien

+43 1 47654-83217

paul.griesberger@boku.ac.at

www.iwj.at

